

**Verordnung
der Stadt Starnberg über den Ladenschluss an Sonn- und Feiertagen**

vom 16.02.2004

Aufgrund von § 10 des Gesetzes über den Ladenschluss vom 15.05.03 (BGBl I Nr. 22) und § 2 der Ladenschlussverordnung vom 21.05.03 (GVBl Nr. 12, BayRS 8050-20-1-A) erlässt die Stadt Starnberg folgende Verordnung:

§ 1

(1) In der Stadt Starnberg dürfen die in § 1 LSchlV aufgezählten Waren (Badegegenstände, Devotionalien, frische Früchte, alkoholfreie Getränke, Milch- und Milcherzeugnisse im Sinn des § 4 Abs. 2 des Milch- und Fettgesetzes, Süßwaren, Tabakwaren, Blumen und Zeitungen sowie Waren, die für den Ort kennzeichnend sind) abweichend von der Vorschrift des § 3 Abs. 1 Nr. 1 LadschlG in der Zeit von 10.30 Uhr bis 18.30 Uhr an den 40 auf den 1. April folgenden Sonn- und Feiertagen verkauft werden.

(2) In der Zeit von 1. Januar bis 31. März eines jeden Jahres ist die Öffnung der Verkaufsstellen aufgrund dieser Verordnung außerhalb der nach dem Ladenschlussgesetz festgelegten Zeiten (§ 3 LadschlG) nicht zulässig.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 01.04.2004 in Kraft; sie gilt 20 Jahre.

Starnberg, 16. Februar 2004
Stadt Starnberg

F. Pfaffinger
Erster Bürgermeister